

März 2023



# STADTTEILMANAGEMENT VOR.ORT

Dokumentation 2022

Elisabeth Oswald, Franziska Schruth

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Abbildungsverzeichnis .....	3
Stadtteilmanagement vor.ort.....	4
Informations-, Vernetzungs-, Beteiligungs- und Anlaufstelle.....	5
Öffnungszeiten .....	5
PR- und Informationstätigkeiten.....	7
Besuche, Delegationen und Meetings.....	8
Aktivitäten und Veranstaltungen 2022 .....	8
Energie-Workshop und Energie-Spaziergang.....	8
Frauenbankerl.....	9
5 Bürger:innendialoge zu den öffentlichen Grün- und Freiflächen.....	9
in der <i>mySmartCity Graz</i> und im umliegenden Stadtteil.....	9
Herbstfest SR4 .....	11
Fest in Graz West .....	11
Büchertausch- und Fairteiler-Schrank.....	12
Stadtteilgarten.....	13
Lebende Christbäume.....	13
Schwerpunkte Smart City SÜD und MITTE.....	13
Radservicetage.....	14
Mobilitätsfolder und Mobilitätsberatung.....	14
Projektsynergien - SMASH.....	15
Schwarzes Brett .....	15
Infoabend zur Quartierswährung Styrrion.....	16
Mini-Konferenz .....	16
Reparaturinitiativen.....	17
Co-Housing Workshop.....	18
Zahlen, Daten, Fakten.....	19
Ausblick 2023.....	19

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zugang zum Stadtteilmanagement vor.ort im Herbst 2022.....	4
Abbildung 2: Ausschnitt aus der laufend geführten Besucher:innendokumentation .....	5
Abbildung 3: Screenshot Website mysmartcitygraz.at .....	6
Abbildung 4: BIG-Artikel zur Energieversorgung im Februar 2022.....	7
Abbildung 5: Veranstaltung „Klimafitte Quartier und Gemeinden“.....	8
Abbildung 6: Energie-Spaziergang und Energie-Workshop .....	9
Abbildung 7: „Frauenbankerl“ 2022 .....	9
Abbildung 8: Bürger:innendialoge.....	10
Abbildung 9: Herbstfest beim Jugendzentrum EggenLend.....	11
Abbildung 10: „Fest in Graz West“ .....	12
Abbildung 11: Büchertauschschrank und Fairteiler .....	12
Abbildung 12: Hochbeete im Eingangsbereich zum Stadtteilmanagement vor.ort.....	13
Abbildung 13: Radservicetag in der mySmartCity Graz .....	14
Abbildung 14: Ausschnitt Mobilitätsfolder Smart City MITTE.....	15
Abbildung 15: schwarzes Brett beim Stadtteilmanagement vor.ort .....	16
Abbildung 16: Infoabend zur Quartierswährung STYRRION.....	16
Abbildung 17: Minikonferenz zu „solidarische Stadtteilökonomien“.....	17
Abbildung 18: Näh-Café und Fahrrad-Reparatur-Workshop.....	18
Abbildung 19: Co-Housing Workshop zu Gemeinschaftsräumen.....	18

## Stadtteilmanagement vor.ort

Das Stadtteilmanagement vor.ort versteht sich als serviceorientierte Anlaufstelle für „alte“ und „neue“ Bewohner:innen, lokale Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Initiativen und ist gleichzeitig in enger Abstimmung mit den Grundeigentümern/Bauträgern, Hausverwaltungen, städtischen Abteilungen und der Bezirkspolitik. Im Sinne einer sozial nachhaltigen Stadtteilentwicklung besteht das übergeordnete Ziel darin,

- (1) Bewohner:innen und Unternehmen in vielfältiger Weise in den mehrjährigen Entwicklungsprozess des neuen Stadtteils einzubinden,
- (2) die Identifikation mit dem sich transformierenden Ort zu stärken und die Akzeptanz für die Bauvorhaben und Entwicklungen zu erhöhen sowie
- (3) ein friedliches Miteinander durch ein aktives und engagiertes Nachbarschaftsnetzwerk zu ermöglichen (community building).



Abbildung 1: Zugang zum Stadtteilmanagement vor.ort im Herbst 2022

Zur Unterstützung einer offenen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Akteuren (städtische Abteilungen, Entwickler, Bewohner:innen, Unternehmen, Initiativen und Bildungseinrichtungen im Stadtteil) ist das Stadtteilmanagement Teil der Steuerungsgruppe (Entwickler, Eigentümer, Stadtbaudirektion), des Jour Fixes zur Kommunikationsarbeit (Servicevereins *mySmartCity*, Stadt Graz), der lokalen Gruppe des Sozialraum 4 und Teil weiterer Vernetzungstreffen im Stadtteil.

Im Jahr 2022 fand ein intensiver und konstruktiver Austausch mit der Abteilung für Grünraum und Gewässer sowie dem Planer:innen-Team von freiland ZT GmbH statt, der eine wesentliche Voraussetzung und wichtige Unterstützung bei der Durchführung der Bürger:innendialoge zu den Grün- und Freiräumen im Stadtteil war.

# Informations-, Vernetzungs-, Beteiligungs- und Anlaufstelle

## Öffnungszeiten

Im Rahmen der Öffnungszeiten lädt das Stadtteilmanagement vor.ort dienstags von 09:00 – 14:00 Uhr und donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr zum persönlichen Austausch ein. Zusätzlich zu den Öffnungszeiten können auch individuelle Termine vereinbart werden (persönlich oder online). Unter Einhaltung aller Corona-bedingten Sicherheitsmaßnahmen blieb das Stadtteilmanagement 2022 im ersten Quartal offen für interessierte Besucher:innen. Gespräche und informeller Austausch fanden in den Räumlichkeiten des Stadtteilmanagements und draußen auf der öffentlich zugänglichen Terrasse statt. Mehrfach wurden Öffnungszeiten, insbesondere im Rahmen der Bürger:innendialoge zu den Grün- und Freiflächen auf andere Flächen in den Stadtteil verlegt.

Das Stadtteilmanagement vor.ort ist Informations- und Anlaufstelle für sämtliche Fragen und Anliegen der Menschen aus der Nachbarschaft. Im Jahr 2022 hat sich das Interesse von Nachbar:innen und Besucher:innen verstärkt um das wachsende Wohnungsangebot und um das Angebot von Geschäften und Gesundheitseinrichtungen (Ärzte und Apotheken) gedreht. Viele Nachfragen erreichten uns zum Fortbestand bzw. zu der geplanten Schulbaustelle am derzeitigen Standort des Stadtteilmanagement vor.ort und zu den Grünräumen im Stadtteil. Zu letzterem konnte das Team des Stadtteilmanagements auf Grund des laufenden Austauschs mit der Grünraumabteilung und dem Planungsbüro freiland ZT GmbH gut reagieren. Das seit 2021 bestehende Näh-Café etablierte sich als Repair-Café für Textilien und brachte alle zwei Wochen Bewohner:innen und Besucher:innen aus ganz Graz im Stadtteilmanagement zusammen. Die Streit.Werk.Staff, ebenfalls seit 2021 vor Ort, hielt einmal monatlich ihre Sprechstunde ab. Neben Informationen zu eigenen Angeboten und Aktivitäten liegen Informationsmaterialien benachbarter Organisationen und Initiativen im Stadtteilmanagement auf. Im Jänner 2022 wurden Bodenuntersuchungen zum Einrichten der Baustelle für die Mittelschule vorgenommen. Zum damaligen Zeitpunkt wurde davon ausgegangen, dass die Baustelle im Herbst 2022 beginnen sollte.

Datum	Uhrzeit	Dauer des Besuchs (min)	Anzahl Besucher:innen	Organisation	Interesse / Anliegen	Name	Kontakt (E-Mail/ Tel)	Baufeld
25.07.2022	18 Uhr	30	15	Graz Glüdes	STM kennenlernen, Infos zum Stadtteil und zur Begrünung			Externe Gäste
22.08.2022	14:30 Uhr	30	2	privat	Interesse Nachhaltigkeitsthemen, Community Building, Gemeinschaftsgarten	Brigitte Kratzwald	brigitte.kratzwald@commons.at, Tel: 0043/699/11286557	Externe Gäste
01.09.2022	15 Uhr	30	2	frühere Bewohner:innen im Stadtteil	Neugierde bzgl. Entwicklungen			Externe Gäste
08.09.2022	14:30 Uhr	10	2	Ukrainer:innen, die im Studentenwohnheim untergebracht sind	Interesse an den Angeboten des STM und im Stadtteil			greenbox
08.09.2022	16 Uhr	20	4	Besucher:innen aus München, Stadtführer:innen	Interesse an Stadtteilentwicklung, planen Besuch in 2023			Externe Gäste
08.09.2022	17 Uhr	20	2	privat	Interesse Stadtteil und Aktivitäten STM			Smart City Süd
29.09.2022	11:15-12 Uhr	45	20	TransPEd Projekt-Delegation	Energie in der mySmartCity Graz			Externe Gäste
20.10.2022	12:30 Uhr	25	2	privat	Interesse am Stadtteil, kennenlernen STM			Externe Gäste
20.10.2022	13 Uhr	50	11	Exkursion Retzhof	urbane Begrünung	B. Voura		Externe Gäste
20.10.2022	00:00 Uhr	25	1	privat	Interesse am Stadtteil, kennenlernen STM, kennt Stadtteil von früher, hat Fotos mitgebracht			Dreierschützengasse

Abbildung 2: Ausschnitt aus der laufend geführten Besucher:innendokumentation

## Website mysmartcitygraz.at

Die bestehende Homepage der *mySmartCity Graz*, die in einem ersten Schritt als Vertriebs-Webseite angelegt wurde, wurde weiter zu einer „Nachbarschaftsseite“ umgebaut. Das Stadtteilmanagement stellt darin besonders in der Rubrik „Leben im Quartier“ Aktivitäten, Angebote und lokale Akteure vor und kündigt über Termineinträge laufend aktuelle Angebote an. Im BLOG stellt das Stadtteilmanagement Rückblicke auf Veranstaltungen zum Nachlesen und Nachschauen zur Verfügung. Die Landing Page des Projekts SMASH wurde regelmäßig mit den Entwicklungen im Projekt aktualisiert und mit dem BLOG und der Terminübersicht verlinkt.

Im Rahmen eines Mediaplans 2022 und in enger Abstimmung mit der Stadtbaudirektion sowie mit den Bauträgern und Eigentümern in der *mySmartCity Graz* wurden insbesondere zum Thema nachhaltige Energieversorgung neue Inhalte erstellt und in eigens dafür adaptierte und neu eingefügte Menüpunkte auf der Webseite aufgenommen. Auf Flyern und Veranstaltungsankündigungen sowie auf der Facebookseite des Stadtteilmanagements vor.ort wird auf vertiefende Informationen auf der Webseite der *mySmartCity Graz* hingewiesen.



**SMART CITY MITTE**

**DIE MISCHUNG DER MITTE MACHT'S**

**Als Herzstück des neuen Stadtteils bietet die Smart City Mitte eine gelungene Mischung aus Wohneinheiten, Büro- und Geschäftsflächen sowie einem weitläufigen öffentlichen Park.**

Im Rahmen eines kooperativen baukünstlerischen Planungsverfahrens, an dem die Architekturbüros Nussmüller Architekten, Hohensinn Architektur und Lorenz + Partner Architekten zusammen mit den Investoren und der Stadt Graz arbeiten, wurden vier qualitätsvolle Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen entwickelt. Die barrierefreie Planung des gesamten öffentlichen Raums wurde bei der Ausführung selbstverständlich mitbedacht.

Zu den Gebäuden des Areals Smart City Mitte zählen das **Büro- und Laborgebäude der AVL**, das 2021 bezogen wurde und die Wohnobjekte **MEDIAN** und **Parkview Living Süd**, die beide mit September 2022 bezugsfertig sind.

Ein weitläufiger öffentlicher Park, eine Flaniermeile und großzügige Bewegungszonen unterteilen die Smart City Mitte in überschaubare Teile und machen sie so zu einem Wohlfühlort für Bewohner und Besucher.

**Lokale Energie für die Smart City Mitte**

In der Smart City Mitte spielen 2500 m<sup>2</sup> Photovoltaik und die Grundwassernutzung eines ergiebigen Grundwasserreservoirs, dem derzeit größten steirischen Grundwassernutzungsprojekt, die Hauptrolle in der Energieversorgung.

**INFO**

- Größtes Grundwassernutzungsprojekt in der Steiermark!  
Eine ergiebige Wasserführungsschicht in ca. 40 Metern Tiefe mit einem Energiegehalt von 2,5 Megawatt wird zum Heizen und Kühlen genutzt.
- Die Abwärme von Wärmepumpen und Kältemaschinen wird für Warmwasseraufbereitung verwendet.

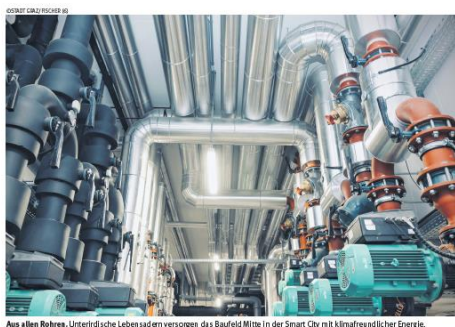
Abbildung 3: Screenshot Website *mysmartcitygraz.at*

# PR- und Informationstätigkeiten

Das Stadtteilmanagement vor.ort unterstützt die Bauträger:innen der mySmartCity Graz bei Vertriebsaktivitäten (Wohnen und Gewerbe) und die städtischen Projektverantwortlichen der Grünraumplanungen mit Informationen im Stadtteil. Interessierte wurden mit Informationen rund um Wohnen und Gewerbe versorgt und Kontaktforderungen wurden an den Serviceverein der mySmartCity Graz weitergegeben.

Im Rahmen des oben erwähnten Mediaplans wurde im Jahr 2022 in enger Abstimmung mit der Stadtbaudirektion und dem Serviceverein über Projekte und Aktivitäten in der mySmartCity Graz berichtet. Inhaltlich ging es dabei um die Themen Energie, Grün- und Freiräume sowie Leben und Arbeiten in der mySmartCity Graz. Zum Themenschwerpunkt Energie initiierte und organisierte das Stadtteilmanagement zusätzlich zur Erstellung von Beiträgen für die Webseite und Artikel einen Energie-Workshop und einen Energie-Spaziergang. Die Stadt Graz nutzte insbesondere das städtische Informationsmedium BIG und die eigene Webseite. Das Stadtteilmanagement vor.ort verbreitete die Inhalte über die Facebookseite des Stadtteilmanagements, die Webseite der mySmartCity Graz und den vor.ort-Newsletter. Zu verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen erstellte das Team des StadtLABOR im Jahr 2022 kleine Videos, die einen lebendigen Eindruck von der Veranstaltung vermitteln.

Stadtgespräch



Aus allen Rohren. Unterirdische Leben laden versorgen das Baufeld Mitte in der Smart City mit klimafreundlicher Energie.



**DAS ENERGIEDREIECK**  
SCIENCE TOWER: 20 Prozent der äußeren Hülle besteht aus Energieglas. Über 9 Stockwerke reicht die 40-kW-Photovoltaikanlage, die den Fernstrom mit der Sonne als Sonnenstrahl einbringt. 12 Erdwärmesonden in 200 Meter Tiefe nutzen das Erdreich als Puffer. Wärmeverlustgewinnung durch 4-Wege-Lüftungssystem.  
VS LEOPOLDINUM/SMART CITY: 2,5-Megawatt-Energieerzeuger durch Grundwassererwärmung zur Stromerzeugung durch 4-Wege-Lüftungssystem.  
ENERGIEZENTRALE BAUFELD MITTE: 2,5-Megawatt-Energieerzeuger durch Grundwassererwärmung zur Stromerzeugung durch 4-Wege-Lüftungssystem.

## Smarte Energie sprudelt im Untergrund

Heiße News und coole Technik – Blick in die Energiezentrale im Bau(feld) Mitte der Smart City.

Das ist die Smart City im Westen der Stadt dank städtischer Strategie über sich hinauswacht, ist offensichtlich. Egal ob Volksschule, Science Tower oder neue Straßenbahnlinie. Während die Verdrahtungen an der Oberfläche bestellungspreis der Skyline gut sichtbar sind, bleibt die, was man als „Smart“ bezeichnen mag, oftmals verborgen. Die BIG ergründet, wo die Energie klimaneutral passiert und das „Heiß“ im zentralen Bereich der Smart City schlägt.



Das (grüne) Herz. Der Wärmetauscher macht in einem hermetisch abgetrennten System Heizen und Kühlen möglich.



Sichtbar. Das Einzigartige, was man an der Oberfläche des größten Grundwasserströmungskonzepts zur Energiegewinnung der Smart City sieht, ist ein Schachtloch für einen der vier Tiefenbrunnen.

ins Grundwasser zurückgeführt. Die beim Kühlen anfallende Abwärme wird zudem für die Warmwasserbereitung verwendet. Im Eadausbau profitieren 310 Wohnungen und 21.000 Quadratmeter Geschäfte und Bürofläche in fünf Gebäuden davon. Die Leistung von 2,5 Megawatt entspricht jener von rund 2000 Heizkörpern. Beindruckend: Das Wasser strömt mit 90 Litern pro Sekunde durch die Rohre. Eine durchschnittliche Badewanne wäre so in 1,5 Sekunden ge-

**BIG BONUS**  
EXKLUSIV-TOUR: Zwei BIG-Leser:innen erhalten am 18. Februar um 15 Uhr vor Ort Einblicke in das Energiesystem im Bau(feld) Mitte/Science Tower. Dauer: 2 Stunden. Schreiben Sie bis 9. Februar (KW „Energy“) um Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8010 Graz bzw. E-Mail: anbig@stadtlabor.graz.at

Februar 2022 | 5



Oliver Vallant, Geschäftsführer der Smart City Mitte Holding GmbH.

## Smarte Systeme richten sich nach Möglichkeiten

Warum gibt es im Bau(feld) Mitte der Smart City ein zentrales Energiesystem? Das hat vor allem damit zu tun, welche Möglichkeiten sich bieten. Unser Glück: Unterhalb des Bau(felds) gibt es ausreichend Grundwasser mit einer Wassertiefe von rund 20 Metern und einer Temperatur von 8 bis 12 Grad Celsius, das wir für die Energiegewinnung für alle fünf Gebäude nutzen können.

Breucht es dafür eine spezielle Technik? Das Prinzip ist die einer Wärmepumpe, die die Wärme und Kühlung bringen wir mit der bestehenden Infrastruktur – in dem Fall mittels Fußbodenheizung und Deckengeräten – in die Gebäude. Das System hat 2,2 Millionen Euro gekostet und sorgt für einen CO<sub>2</sub>-neutralen Heiz- und Kühlbetrieb. Rund 20 Prozent der Stroms, den wir für den Betrieb der Umwälzpumpen benötigen, kommen von den Photovoltaikanlagen auf den Dächern.

Wie sicher ist das System bei einem Ausfall? Wir haben ein Backup durch die Fernwärmeleitung. Diese wird durch die Abwärme der Maschinenleer gepumpt. Zwar läuft das System vollautomatisch, wir können es aber auch binnen kürzester Zeit manuell bedienen.

Abbildung 4: BIG-Artikel zur Energieversorgung im Februar 2022

Über die Themenschwerpunkte des Mediaplans hinaus wurden Beiträge über Facebook gestreut und via vor.ort-Newsletter ausgesandt. Die Facebook-Seite des Stadtteilmanagements informiert laufend über Aktuelles aus der Nachbarschaft und dem Stadtteilmanagement, kündigt Veranstaltungen an, lädt ein, berichtet über Besuche und weist auf Initiativen anderer Akteure im Stadtteil hin. Aushänge in einheitlichem wiedererkennbarem Layout weisen in den Hauseingängen und im öffentlichen Raum auf Aktivitäten und Veranstaltungen in der mySmartCity Graz und der angrenzenden Nachbarschaft hin.

## Besuche, Delegationen und Meetings

In und außerhalb der Öffnungszeiten konnte das Stadtteilmanagement 2022 wieder Besucher: innen und Delegationen empfangen. So besuchten die Graz Guides das Stadtteilmanagement und die *mySmartCity Graz* viermal mit dem Tourenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“. Es kamen Studierendengruppen im Rahmen von Lehrveranstaltungen an der Karl-Franzens-Universität sowie internationale Projektteams mit besonderem Interesse an der Energieversorgung in die *mySmartCity Graz*. Begrünungsinteressierte besuchten das Stadtteilmanagement im Rahmen einer Bildungsveranstaltung des Bildungshauses Retzhof.

Für regelmäßig stattfindende Projektmeetings z.B. im Rahmen des Projekts SMASH ist das Stadtteilmanagement weiterhin ein positiv besetzter Besprechungsort, an dem das Projektteam laufend den Entwicklungsprozess im Stadtteil miterleben kann und nah bei den Menschen ist.

Im April war das Stadtteilmanagement Station und Präsentationsort im Rahmen der ganzjährigen Veranstaltung „Klimafitte Quartiere und Gemeinden“ der Ziviltechnerkammer, die in der benachbarten Volksschule Leopoldinum stattfand. Es kamen über 100 Architekt:innen, Städteplaner:innen und andere Interessierte und ließen sich die Genese der Smart City Graz erläutern und erfuhren Aktuelles von den Aktivitäten und Projekten des Stadtteilmanagements. Im Vorfeld der Veranstaltung konnte das Team des Stadtteilmanagements bei der Vorbereitung der Veranstaltung unterstützen.



Abbildung 5: Veranstaltung „Klimafitte Quartier und Gemeinden“

## Aktivitäten und Veranstaltungen 2022

### Energie-Workshop und Energie-Spaziergang

Beim Energie-Workshop am 15. Februar und beim Energie-Spaziergang am 18. Februar in der *mySmartCity Graz* gab es jede Menge „Energie zum Anfassen“. Der Energie-Workshop, initiiert und organisiert vom Stadtteilmanagement und inhaltlich betreut von der Klima- und Energiewerkstatt, lud Jung und Alt zum Experimentieren in den Seminarräum des Studentenwohnheims „greenbox“ ein.

Der Energiespaziergang führte die Teilnehmer:innen in das 3. Untergeschoss des AVL-Gebäudes, in die Energiezentrale der Smart City Mitte und auf das Dach des Science Tower, wo sich zukunftsfähige Energiekonzepte hautnah erleben ließen.

Beide Veranstaltungen begleitete das Stadtteilmanagement vor.ort mit der Kamera. Das Video lässt sich auf der Webseite der *mySmartCity Graz* nachsehen (<https://www.mysmartcitygraz.at/blog/smar-te-energie-zum-anfassen/>).





Abbildung 6: Energie-Spaziergang und Energie-Workshop

## Frauenbankerl

Das "Frauenbankerl" am 30. März, eine Initiative der StadtLABOR GmbH für das Bündnis 0803 als ein sichtbares Zeichen für Dialog, Austausch und Solidarität, stand ganz im Zeichen des Jahresschwerpunkts öffentliche Grünräume. Das Stadtteilmanagement lud Nachbar:innen ein, über die Bedürfnisse von Frauen im öffentlichen Raum nachzudenken und besondere Anliegen und Wünsche auszusprechen. In einer Plakatausstellung wurde über Sicherheitsaspekte und zu Bedürfnissen von Frauen im öffentlichen Raum informiert. Neben der Perspektive von Frauen auf das Thema öffentlicher Raum ging es auch ganz allgemein um das, was wichtig ist, um sich in einem Park wohlfühlen und diesen gerne zu nutzen. Das „Frauenbankerl“ war der Auftakt zu den Bürger:innendialogen im Sommer 2022.



Abbildung 7: „Frauenbankerl“ 2022

## 5 Bürger:innendialoge zu den öffentlichen Grün- und Freiflächen in der mySmartCity Graz und im umliegenden Stadtteil

Sechs Jahre nach der Erhebung von Wünschen zu den öffentlichen Grün- und Freiräumen im Stadtteil, von der viele Anregungen in den Gestaltungswettbewerb 2016 eingeflossen sind, sollten in einem letzten Schritt, aufbauend auf das Wettbewerbsergebnis, konkrete Nutzungsideen und Überlegungen zur Möblierung gesammelt werden. Zwischen März und August konnten in intensiver Abstimmung mit der Abteilung für Grünraum und Gewässer, mit dem Planer:innen-Team und der Stadtbaudirektion im

Rahmen des „Frauenbankerls“ und bei 5 Bürger:innendialogen die Bewohner:innen der *mySmartCity Graz* und Anrainer:innen ihre Anregungen einbringen. Im Naschgarten EggenLend, inzwischen Anna-Cadia-Park, auf der Konsumwiese, im Wasserturmpark, auf dem Gelände des zukünftigen Nikolaus-Harmoncourt-Parks sowie im zukünftigen Gerti-Pakesch-Kaan-Park rund um das Jugendzentrum EggenLend waren Vertreter:innen der Stadt Graz und/oder des Planer:innen-Teams von freiland ZT GmbH sowie des Stadtteilmanagements vor.ort, um mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und Wünsche und Ideen per Lastenradumfrage zu erheben. Anhand einer Zeitleiste konnten sich die Besucher:innen über bereits gesetzte Schritte auf dem Weg zu einem lebendigen öffentlichen Grün- und Freiraum informieren. Durch großformatige Pläne zur Grünraumgestaltung und Möblierungsbeispiele ließ sich der Stand der Entwurfsplanung kennenlernen und diskutieren. Wer nicht zu den Vor-Ort-Terminen kommen konnte, hatte die Möglichkeit, seine Vorschläge online oder während der Öffnungszeiten des Stadtteilmanagement vor.ort abzugeben.

Die Auswertung der Ergebnisse wurde zu Kernthemen zusammengefasst und der Stadtbauverwaltung, der Abteilung für Grünraum und Gewässer sowie dem Planer:innen-Team präsentiert. Die Ergebnisse der Befragung zu den jeweiligen Flächen werden im Zusammenhang mit (Wieder-)Eröffnung der Konsumwiese, Trinkbrunnen-Inbetriebnahme im Anna-Cadia-Park und Spatenstich für den Nikolaus-Harmoncourt-Park im Jahr 2023 an die Bewohner:innen kommuniziert.



Abbildung 8: Bürger:innendialoge im Naschgarten EggenLend, Nikolaus-Harmoncourt-Park West und beim Jugendzentrum im zukünftigen Gerti-Pakesch-Kaan-Park

## Herbstfest SR4

Im Jahr 2022 wurden die regelmäßigen Netzwerktreffen mit den Akteuren des Sozialraum 4 wieder aufgenommen. Der regelmäßige Austausch über aktuelle Themen im Stadtteil und spezifische Bedarfe schafft gegenseitige Unterstützung, bietet die Möglichkeit Synergien herzustellen, Angebote der einzelnen Akteure besser sichtbar zu machen und gemeinsam etwas umzusetzen.

Am 30. September organisierten die Netzwerkpartner:innen ein gemeinsames Stadtteilstfest rund um das Jugendzentrum EggenLend. Das Stadtteilmanagement gestaltete unter anderem die Einladung und brachte sich mit Programmpunkten wie einer Lastenradumfrage zum Teilen & Tauschen und dem Angebot eines Stadtteilsparziergangs ein.



Abbildung 9: Herbstfest beim Jugendzentrum EggenLend

## Fest in Graz West

Im Jahr 2022 entschieden sich das Stadtteilmanagement vor.ort und das Stadtteilmanagement Reininghaus gemeinsam den Herbst zu feiern. Die Idee, sich stärker zu vernetzen, Gemeinsamkeiten synergetisch zu nutzen und voneinander zu lernen war im Sommer 2022 Ausgangspunkt für Workshops und Reflektionsgespräche zu unterschiedlichen Themen. So gab es mehrfach Austausch im Rahmen des Projektes SMASH als auch zu den Lernerfahrungen mit den Mobilitätsverträgen zwischen der Stadt Graz und den Bauträgern/Eigentümern in der *mySmartCity Graz* und Reininghaus.

In Kooperation mit der Stadt Graz organisierten das Stadtteilmanagement vor.ort und das Stadtteilmanagement Reininghaus am 21. Oktober das Fest in Graz für Bewohner:innen und Interessierte. Die historische Bim wurde eingesetzt, pendelte zwischen den Standorten kostenlos hin und her und bot Gelegenheit, beide Stadtteilentwicklungen an einem Nachmittag kennenzulernen. In der *mySmartCity Graz* und in Reininghaus wurden Stadtteilrundgänge angeboten sowie Hintergrundwissen zur Entwicklung des jeweiligen Stadtteils von den Stadtteilmanagements vermittelt.

Für die Interessierten am Wohnungsangebot in der *mySmartCity Graz* hatte das Stadtteilmanagement vor.ort die Makler:innen eingeladen, direkt vor Ort die Projekte MEDIAN und Parkviewliving Süd vorzustellen.

Am Standort des Stadtteilmanagement vor.ort luden Schmankerl und launige Musik zum Verweilen ein. In Kooperation mit der Natur.Werk.Stadt und dem Kost-Nix-Laden gab es Mit-Mach-Stationen und einen Teilen & Tauschen-Stand, bei dem sich die Besucher:innen ein Bild über aktuelle Aktivitäten im Rahmen des Projekts SMASH machen

konnten. Im Anschluss an das Fest gestaltete das StadtLABOR ein weiteres Kurzvideo zum Fest in Graz West (<https://www.youtube.com/watch?v=Aj3Wv4uZKTE>)!



Abbildung 10: „Fest in Graz West“: Musik, Stadtteilbegehungen und Wissenswertes in der SC Nord

## Büchertausch- und Fairteiler-Schrank

Das offene Bücherregal erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und wird regelmäßig vom Stadtteilmanagement und der Natur.Werk.Stadt betreut. Ihm zur Seite gestellt wurde im Herbst 2022 ein Fairteiler-Schrank von Foodsharing in Kooperation mit dem Umweltamt Graz, der seither ebenfalls sehr gut angenommen und von der Foodsharing-Community bestückt und gepflegt wird.



Abbildung 11: Büchertauschschrank und Fairteiler

## Stadtteilgarten

Der Stadtteilgarten rund um das Stadtteilmanagement wurde in 2022 weiter betreut und die Gruppe an interessierten Gärtner:innen erweiterte sich. Im Frühjahr 2022 fand ein experimenteller Pilze-Workshop zum Anbau von Zitronensaitlingen statt. Leider ist das Vorhaben nicht geglückt, es konnten trotz guter Pflege keine Pilze geerntet werden. Das Team des Stadtteilmanagement vor.ort vermittelte den gartelnden Nachbar:innen und Interessierten, dass der Garten voraussichtlich bis zum Herbst 2023 nutzbar sein wird, da die Schulbaustelle zu diesem Zeitpunkt beginnen soll.



Abbildung 12: Hochbeete im Eingangsbereich zum Stadtteilmanagement vor.ort

## Lebende Christbäume

Das im Vorjahr bereits gut angenommene Angebot lebender Christbäume wurde in 2022 wieder aufgegriffen. Bei der Aktion geht es darum aufzuzeigen, wie Gewohntes auch anders, vermutlich nachhaltiger umgesetzt werden kann, ohne an Lebensqualität einzubüßen. Ein Christbaum-Anbieter aus der Südsteiermark vermietet im Topf gezogene Christbäume, die nach den Feiertagen im eigenen Garten ausgepflanzt oder bequem per Abholung wieder zurückgegeben werden können.

## Schwerpunkte Smart City SÜD und MITTE

Der Fokus der vor.ort-Arbeit richtet sich seit 2020 mehr und mehr auf die neue Bewohner:innen der *mySmartCity Graz*, deren Zahl durch die Fertigstellung der Gebäude „MEDIAN“, „Parkviewliving Süd“ und „Westsideliving“ (vorher Smart Corner) im Herbst 2022 weiter gestiegen ist. Die (neuen) Bewohner:innen wurden und werden in der *mySmartCity Graz* immer wieder via Postwurf, Ankündigungen in den Liften und Hauseingängen auf das Stadtteilmanagement vor.ort als Informationsquelle und als Ort für gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen hingewiesen.

Der Kontakt zu den Eigentümern und den Hausverwaltungen hat sich 2022 intensiviert. Insbesondere mit den Hausverwaltungen in der Smart City Mitte konnte ein guter

Austausch hergestellt und gegenseitige Unterstützung ermöglicht werden. Das Weiterleiten von Informationen des Stadtteilmanagements an die Bewohner:innen per Mail wurde in Aussicht gestellt und Räumlichkeiten im MEDIAN-Gebäude konnten für Veranstaltungen, wie den Co-Housing-Workshop und einen Fahrrad-Reparatur-Workshop im Rahmen von SMASH genutzt werden.

Um in der Smart City SÜD die Öffnung und Nutzung des Gemeinschaftsraums für die Bewohner:innen voranzutreiben, suchte das Stadtteilmanagement vor.ort den Kontakt zur Tageswerkstätte der Diakonie in der Smart City SÜD. Es wurde basierend auf der Bewohner:innenerhebung aus dem Jahr 2021 über Kooperationsmöglichkeiten gesprochen, um den Raum im Rahmen der jeweils verfügbaren Ressourcen bei der Diakonie und beim Stadtteilmanagement, stundenweise zu öffnen und zu betreuen. Es wurden mehrere Möblierungsideen und Nutzungsmodalitäten formuliert und bereits mit der Hausverwaltung abgestimmt. Das Stadtteilmanagement bleibt an dem Thema dran und hofft im Jahr 2023 gemeinsam mit der Diakonie und in Abstimmung mit der Hausverwaltung, den Eigentümern und den Bewohner:innen, die Öffnung des Raums unterstützen zu können und damit den in Aussicht gestellten Mehrwert, zu schaffen.

## Radservicetage

Am 21. März und am 13. Oktober organisierte das Stadtteilmanagement vor.ort in Kooperation mit Bananabikes je einen Radservicetag für die Bewohner:innen der *mySmartCity Graz*. Das Angebot umfasst einen Fahrradcheck und kleinere Standardreparaturen, die für die Bewohner:innen kostenlos sind. Bei aufwendigeren Reparaturen wird lediglich das Material verrechnet. Beide Fahrradservicetage wurden sehr gut angenommen.



Abbildung 13: „Bananabikes“ beim Radservicetag in der *mySmartCity Graz*, Okt. 22

## Mobilitätsfolder und Mobilitätsberatung

Der Mobilitätsfolder für die Smart City MITTE wurde in enger Abstimmung mit den Bauträgern und Eigentümern im Sommer 2022 erstellt.

Im Folder finden die Bewohner:innen Information zur Anbindung der *mySmartCity Graz* an den öffentlichen Verkehr, insbesondere durch die verlängerte Straßenbahnlinie 6, zur Radinfrastruktur (Radwege und Abstellplätze), zu Sharing-Angeboten und zur Elektromobilität (Ladestationen). Fahrradräume und Serviceschränke in den Gebäuden MEDIAN und Parkviewliving Süd sind ebenfalls im Folder angeführt.

Da der Bezug der beiden Gebäude im Herbst begann und sukzessive erfolgt, hat sich das Stadtteilmanagement vor.ort mit den Eigentümern und der Hausverwaltung darauf verständigt, den ersten Willkommensabend und die erste Mobilitätsberatung im ersten Halbjahr 2023 anzubieten, um damit möglichst viele Bewohner:innen zu erreichen. Die Bewohner:innen der *mySmartCity Graz* können sich zusätzlich laufend beim Stadtteilmanagement vor.ort über Mobilitätsangebote informieren. Häufige Fragen betreffen die Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Bikes, allgemeine Parkmöglichkeiten mit dem Auto und Haltebereiche für den Anlieferverkehr.

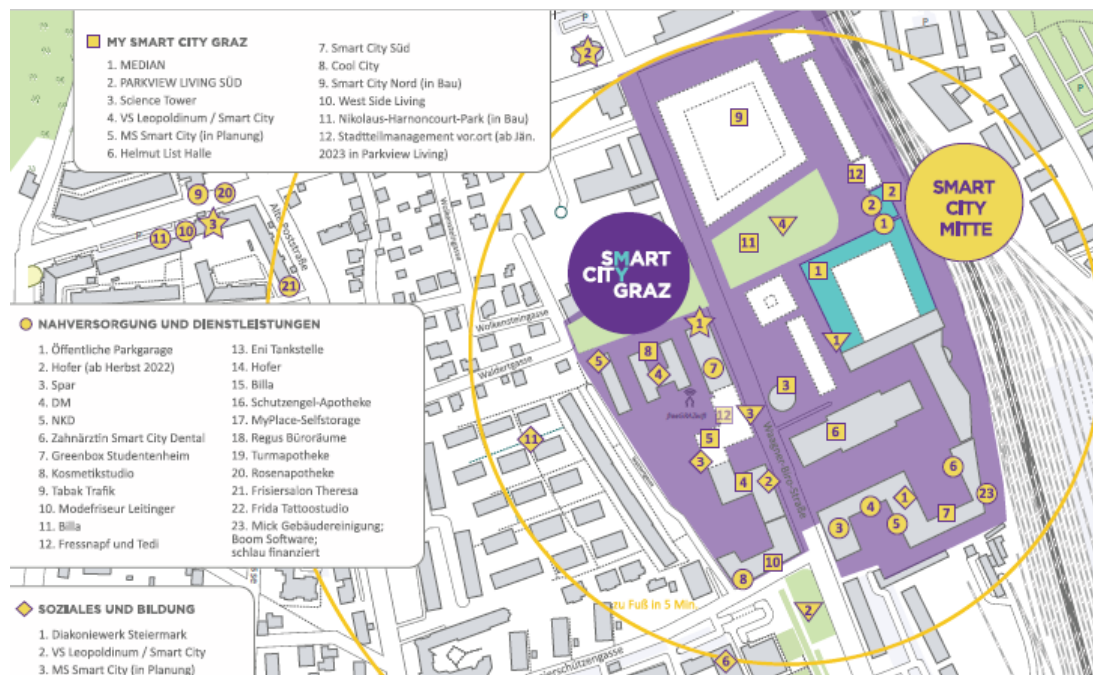


Abbildung 14: Ausschnitt Mobilitätsfolder Smart City MITTE

## Projektsynergien - SMASH

### Schwarzes Brett

Auf dem Weg zu einer digitalen Teilen & Tauschen-Plattform für den Stadtteil wurde im Frühling 2022 beim Stadtteilmanagement ein schwarzes Brett installiert, auf dem Nachbar:innen ihre Angebote und Gesuche jederzeit sichtbar machen können. Um erste „Datensätze“ zu sammeln, wurde das schwarze Brett als analoger Vorläufer der digitalen Plattform via Aushang und Flyer beworben. Über einen QR-Code konnten Nachbar:innen Angebote und Gesuche an das Stadtteilmanagement weiterleiten, um diese am schwarzen Brett auszuhängen. Die Einträge am schwarzen Brett werden auch auf Facebook beworben; in diesem Fall wird jedem Angebot ein Code zugeordnet, mit dem Interessent:innen beim Stadtteilmanagement den Kontakt zur Anbieter:in erhalten können.



Abbildung 15: schwarzes Brett beim Stadtteilmanagement vor.ort

## Infoabend zur Quartierswährung Styrrion

Im März 2022 stellte das Projektteam in Kooperation mit dem Verein STYRRION interessierten Unternehmer:innen aus der *mySmartCity Graz* und EggenLend die Idee, den STYRRION als Quartierswährung zu nutzen, vor. Damit könnte die Kaufkraft der Bewohner:innen des Stadtteil den lokale Unternehmer:innen zugutekommen und im Idealfall ein Netzwerk aus Produzent:innen, Unternehmen/Händler:innen und Kund:innen aufgebaut werden. Mit einer geringen Rücktauschgebühr würden soziale oder gemeinnützige Einrichtungen im Stadtteil gefördert.



Abbildung 16: Infoabend zur Quartierswährung STYRRION

## Mini-Konferenz

Die SMASH Mini-Konferenz am 9. Juni zeigte Lösungsansätze wie Bewohner:innen, Beschäftigte und Unternehmen das Zusammen-Leben und Zusammen-Wirtschaften smart gestalten können. Lebendige Nachbarschaft und eine ressourcenschonende Lebensweise lassen sich verbinden und jede und jeder kann sich beteiligen!

Im Rahmen eines Workshops zum Aufbau einer Mustersprache ging es um Herausforderungen und Bedarfe für den Aufbau solidarischer Stadtteilökonomien. Bei der „Projekte-Börse“ gab es Gelegenheit den Stand der Entwicklung „solidarischer Stadtteilökonomien“ in der *mySmartCity Graz* und in EggenLend kennenzulernen.

In Teil 1 wurde aufgezeigt, dass passende Kommunikationsformen, Relevanz für Bewohner:innen und die Aktivierung potentiell Interessierter ebenso wichtige Faktoren sind, um erfolgreich Initiativen aufzubauen, wie strukturelle und finanzielle



Unterstützung durch die öffentliche Hand und andere Verbündete. In Teil 2 wurde anhand einer Mini-Ausstellung und anwesenden Aktiven erkennbar, welche Initiativen und Kooperationen zwischen 2020-2022 entstanden sind und an welchen Themen das SMASH-Team dran bleiben möchte: Repaircafé, FoodCoop, digitale Tools zum Teilen & Tauschen und schwarzes Brett, Styrrion Quartierswährung, Zeitpolster-Initiative, Gemeinschaftsgarten. Neue Ideen waren und sind willkommen!



Abbildung 17: Workshop im Rahmen der Minikonferenz zu „solidarische Stadtteilökonomien“

## Reparaturinitiativen

Im Vorjahr ist auf Basis der SMASH-Umfrage das Näh-Café als Reparatur-Café für Textilien entstanden und konnte sich im Jahr 2022 weiter etablieren. Neben Flyern und Aushängen wurde das Näh-Café zusätzlich auf der Webseite des Repair-Café Graz beworben.

Es sollten darüber hinaus noch weitere Reparatur-Initiativen für und mit Nachbar:innen und Bewohner:innen entstehen. Der nächste Schritt war es eine für das Reparieren von Fahrrädern aufzubauen. Dafür veranstaltete im Mai das Stadtteilmanagement vor.ort gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum EggenLend im Rahmen der Mobilitätstage einen Fahrrad-Instandhaltungs- und Reparatierworkshop.

Dieser wurde sehr gut angenommen und damit war klar, weitere Workshops zur Wissensvermittlung sollten folgen. Im Oktober und November war es so weit: Mit einem Expert:innen-Team von der Fahrradküche, Bicycle, Radlobby und fachkundigen Nachbarn wurde erst ein interner Probeworkshop abgehalten und danach zwei aufeinander aufbauende Veranstaltungen in der *mySmartCity Graz* und in EggenLend angeboten. Ziel war es, neben möglichst viele motivierte Radfahrer:innen zu gewinnen, Nachbar:innen zu Reparatur-Helfer:innen „auszubilden“, um ein zukünftiges Fahrrad-Repair-Café im Stadtteil breit aufzustellen.



Abbildung 18: Näh-Café und Fahrrad-Reparatur-Workshop

## Co-Housing Workshop

Am Co-Housing-Workshop am 22. November nahmen Vertreter:innen der Stadt Graz, von Hausverwaltungen und sozialen Einrichtungen aus dem Stadtteil teil, um sich über Erfahrungen mit der Nutzung von Gemeinschaftsräumen auszutauschen und für die Nutzung bzw. Bereitstellung neu errichteter Räume zu lernen. Das StadtLABOR konnte von langjährigen Erfahrungen im konventionellen Wohnbau und vom Büro der Nachbarschaften berichten. Weitere Einblicke lieferten das Stadtteilmanagement Reinighaus und ein breites Spektrum unterschiedlicher Zugänge im Umgang mit Gemeinschaftsräumen in Co-Housing Projekten und Baugruppen wurde vom Wohnlabor präsentiert. Dabei ging es insbesondere um die tragende Rolle der Bewohner:innen, die Gemeinschaftsräume selbstständig verwalten, instand halten und neben der Erweiterung ihrer Wohnfläche als wesentliche Infrastruktur für eine lebendige Community nutzen. Im Workshopteil ging es darum Herausforderungen im konventionellen Wohnbau zu benennen und Lösungsansätze bzw. auf strategischer Ebene notwendige Schritte zu formulieren. Was ist der Mehrwert von Gemeinschaftsräumen und für wen? Wer übernimmt welche Rolle? Wer ist verantwortlich? Welche Rolle spielen Bewohner:innen? Was muss bei der Planung von Gemeinschaftsräumen mitgedacht werden und welche Anpassungen und Nachschärfungen in städtebaulichen Verträgen sind wichtig? Der Co-Housing Workshop hat inspiriert und wesentliche Fragen aufs Tapet gebracht. Es wird weitere vertiefende Auseinandersetzungen zu den verschiedenen Schwerpunkten brauchen.



Abbildung 19: Erfahrungsaustausch beim Co-Housing Workshop zu Gemeinschaftsräumen

## Zahlen, Daten, Fakten

So viele Personen wurden min. im und durch das Stadtteilmanagement erreicht:

- Öffnungszeiten: ca. 120 Personen
- Delegationen und Besucher:innengruppen: ca. 230 Personen
- Energie-Workshop und Energie-Spaziergang: ca. 40 Personen
- Bürger:innendialoge und Frauenbankerl: 102 Personen
- Stadtteilgarten: 9 Personen / Familien
- Fest: ca. 75 Personen
- Näh-Café und Fahrradreparatur-Workshops: ca. 90 Personen
- Styrrion-Infoabend, Mini-Konferenz und Co-Housing-Workshop: ca. 35 Personen
- Newsletter-Abonnenten: ca. 900 Personen, 9 Newsletter im Jahr 2022
- Facebook: ca. 550 Personen, durchschnittlich 1-2 Postings/Woche

## Ausblick 2023

- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden im Jahr 2023 weiterhin die bisherigen Umsetzungen in der *mySmartCity Graz* in den Bereichen **Energie, Öffentlicher Raum, gemeinschaftliches Wohnen und Ressourcenschonung** behandelt. Insbesondere die Aktivitäten hinsichtlich Parks und Grünräumen werden bekannt gemacht. Dies passiert in Form von Presseartikeln, inhaltlichen Vertiefungen auf der Webseite [mysmartcitygraz.at](http://mysmartcitygraz.at), Newsletter- und Facebook-Aussendungen sowie in themenspezifischen Spaziergängen.
- Die **Übersiedelung des Stadtteilmanagements vor.ort** in die neuen Räumlichkeiten in der Waagner-Biro-Straße 120 wird ab März umgesetzt. Als erste Veranstaltungen sind ein Eröffnungsfest und Willkommensabende für die Smart City Mitte und Nord geplant. Die neuen Räumlichkeiten sollen ansprechend und passend, sowohl für Veranstaltungen mit größerer Personenzahl, nachbarschaftliche Aktivitäten, z.B: gemeinsames Kochen, Workshops und gemütliches Zusammensitzen, ausgestattet werden. Die Räumlichkeiten werden im Raumbuchungstool von SMASH als Raumressource im Stadtteil angeboten.
- Im Frühjahr 2023 wird der **Mobilitätsfolder NORD** fertiggestellt und an die neuen Bewohner:innen in Zusammenhang mit ihrem Einzug übergeben.
- Im Rahmen von SMASH werden die Prototypen der digitalen Tools „**MARKT-PLATZ**“ und „**RAUMBUCHER**“ im Stadtteil getestet und evaluiert.
- Im Rahmen des Projekts „**Stadtteilgarten vor.ort**“ wird eine Gärtner:innengruppe aus Bewohner:innen und Nachbar:innen unterstützt und begleitet, nachhaltig und gemeinschaftlich im Stadtteil zu gärtnern.

Mit Unterstützung von:

smart  
city  
graz

SMART  
CITY  
GRAZ

G R A Z

Das Stadtteilmanagement *vor.ort* ist Drehscheibe für laufende Informations-, und Beteiligungsaktivitäten im Stadtteil rund um die *mySmartCity Graz*. Das Stadtteilmanagement *vor.ort* wird von der Stadtbaudirektion der Stadt Graz und den Entwicklern der *mySmartCity Graz* unterstützt.